

Kartenhaus: die „Freaks“ der 70er-Jahre

JUBILÄUM Die Offsetdruckerei feierte in der Produktionshalle in Haslbach 30-jähriges Bestehen.

HASLBACH. Gleich doppelten Grund zum Feiern gab es beim „Kartenhaus Kollektiv“: Vor genau zwei Jahren zog man von der Innenstadt nach Haslbach. „Und daher fiel die Einweihungsfeier gleich mit der Jubiläumsfeier zusammen“, sagte Ingo Kübler, einer der Gesellschafter der Offsetdruckerei, die seit genau 30 Jahren „beeindruckt“.

Karte als Papphaus

Feiern und kreativ sein: Das zeigte das „Kartenhaus Kollektiv“ bereits bei der Anfahrtsilfe für die Gäste der Jubiläumsfeier. Denn als Wegweiser dienten mit Luftballons geschmückte Autos, die mit Pfeilen versehen waren. Alle Ankömmlinge erwartete zunächst eine Art Schnitzeljagd; sie bekamen eine Karte mit einem der sieben Gesellschafter des „Kartenhaus Kollektivs“ ausgehändigt. Die Aufgabe war es nun, Leute mit einer anderen Karte zu finden.

Die Idee, die hinter der Kartenaktion steckte, erklärte Kübler so: Die Gäste sollten gleich ins Gespräch kommen. Zur Aktion regte auch schon die Einladungskarte zur Feier an – sie konnte mit ein wenig Bastelgeschick zu einem Papphaus umfunktioniert werden.

Collage von Peter Dorn

Neben der besonderen Methode des Kennenlernens gab es in der Produktionshalle von „Kartenhaus Kollektiv“ auch eine dreidimensionale Collage aus Einladungskarten des Künstlers Peter Dorn zu bestaunen. Dabei handelt es sich um Einladungskarten zu Ausstellungseröffnungen aus den letzten 30 Jahren, die der Künstler gesammelt hat. Einige der Karten stammen auch aus dem „Kartenhaus“.

Zum Inhalt hat das „non finito“-Objekt die Regensburger Kulturgeschichte, wobei die Arbeit in Zukunft erweitert werden kann und sich deshalb die Bezeichnung „non finito“ er-



Jubiläum beim „Kartenhaus“ (von links): Uwe Lang, Ingo Kübler, Ina Zagst, Joachim Kerschensteiner, Wilma Rapf-Karikari, Melanie Heugel und Heinz Beuermann
Foto: mrt

GUT ZU WISSEN

► **Organisation:** Die Offsetdruckerei ist als Kollektiv organisiert. Die sieben Inhaber sind gleichberechtigt. Schon in der Anfangszeit führte jeder abwechselnd jede Tätigkeit aus. Heute sind die Bereiche unter den Gesellschaftern geteilt.

► **Kunst:** Die Mitglieder des Kollektivs,

Wilma Rapf-Karikari und Ingo Kübler, stellen Künstler der Region Ostbayern und ihre Werke in dem regionalen Kunstkalender „Kunstpartner“ vor, der seit über 15 Jahren erscheint.

► **Fertigung:** Die gesamte Produktion findet im „Kartenhaus“ statt, von der

Idee bis hin zum Produkt. Gefertigt werden Broschüren, Drucksachen, Produkt-CDs, Kontenpflege von Internetpräsenz und PDF-Formulare. Außerdem werden Qualitätsdruck, Druckveredelung, individuelle Weiterverarbeitung, und Drucksachenlagerung mit bedarfsgerechtem Abruf angeboten. (mrt)

gibt. Auch bei der Ausstellung „non finito“ im Donaueinkaufszentrum in diesem Jahr war das Kunstwerk zu bewundern.

Außerdem konnte man in der Produktionshalle die Ahnengalerie der Gesellschafter der letzten 30 Jahre betrachten. Aber nicht nur für die Augen war etwas geboten, sondern auch für

die Ohren. Die Nürnberger Band „Sutcliffe“ spielte live und präsentierte mit Songs ihrer CD „Kopfkin“ instrumentale Klanglandschaften zwischen Rock und Blues. Hinter der Bühne war eine Leinwand aufgebaut. So konnten sich die Zuschauer während des Auftritts aktionsgeladene Videos ansehen, die Ausschnitte aus unterschiedlichen Fil-

men enthielten. Mit einem original 70er-Jahre-Buffer erinnerte die Offsetdruckerei an ihre Gründungszeit. Schon seit 1979 kümmern sich die Mitarbeiter um alles rund um den Druck. Dazu passt sein Slogan des „Kartenhaus Kollektiv“. Da werden die Mitglieder umschrieben als „70er-Jahre Freaks – nur moderner“. (mrt)